
Das *APCS* Bulletin

Avis officiel de l'Association des Professeurs de Chant de Suisse

Juni 1993

Nr. 19

Fachgespräche! — Fachgespräche?

Wie steht es mit den vom Vorstand angeregten regionalen Fachgesprächen? Langsam aber sicher kommt die Idee in Schwung – nicht ganz überall – aber es gibt aus dem Raum Aarau und Lausanne Erfreuliches zu berichten. So habe ich von **Frau Barbara Wittelsberger** einen Brief erhalten, in dem sie sich über ein solches Treffen in Aarau sehr positiv äussert, ich zitiere:

«Am Gesangspädagogen-Kongress in Leipzig sprachen wir darüber, wie gut ich es finde, dass vom APCS regionale Meetings organisiert werden, die unter den Kollegen durch Fachgespräche einen vertraulichen Kontakt herstellen sollen. Ein solches erstes Treffen fand für die Region Aarau am 3. April 1993 in Zofingen statt. **Frau Olga Regez** führte den Vorsitz und machte ihre Sache ausserordentlich gut. Anwesend waren leider *nur 4 Kollegen*. Wir kamen überein, solche Meetings 2 x pro Jahr zu organisieren, da der Gedankenaustausch – im Interesse unserer Schüler – sehr wichtig ist, vor allem wenn jeder die Hürde nimmt und aus seinem «Nähkästchen» plaudert. Irgendwie gibt es überall Probleme mit Schülern, seien sie sängerischer und vor allem mentaler Art. Gegenseitige Ratschläge wären da am Platze.»

Frau Katharina Begert hat in Lausanne mit einigen Kollegen aus der Suisse Romande bereits 2 Meetings organisiert; sie berichtet darüber folgendes:

«Sie haben zu Gruppenfachgesprächen aufgerufen und haben mich mit deren Organisation im Raum Lausanne betraut. Hier ein kurzer Bericht zur Entwicklung dieses Unternehmens:

Am 6. März fanden sich im Konferenzraum des Konservatoriums von Lausanne 14 Interessierte – 13 Damen und ein Herr (!) – zu einem ersten Treffen ein. **Frau Marie-José d'Alboni**, Directrice des Conservatoire de la Côte, stellte ihren Essay *Reflexions sur la pose de voix et l'enseignement du chant* zur Diskussion und ich zeigte die beiden Kurzfilme: *Atemführung und Körperhaltung beim Sprechen, Singen und Musizieren* von **Hilde Langer-Rühl** und *Atemrhythmisch angepasste Phonation* von **Prof. Horst Coblenzer**. – Stoff und Anregung in Fülle für interessante Gespräche!

Aus dem Kreis der Teilnehmer kam dann der spontane Wunsch, sich wieder zu treffen und zwar recht bald. Dies geschah am 1. Mai. Gesprächsthema: *Stütze und Abspannen*.

Für den 11. September ist die erste Zusammenkunft nach den Ferien geplant»

«*Vous avez donné l'impulsion pour des «Gruppenfachgespräche» et vous m'avez prié de les organiser dans le groupement*

lausannois. Voici un bref résumé de ce qui c'est passé jusqu'à maintenant:

Lors de notre première entrevue le 6 mars (nous étions 14, dont un seul homme (!)) **Mme Marie-José d'Alboni**, Directrice du Conservatoire de la Côte, a ouvert la discussion avec son essay «*Reflexions sur la pose de voix et l'enseignement du chant.*» Ensuite j'ai présenté deux films: «*Atemführung und Körperhaltung beim Sprechen, Singen und Musizieren*» de **Hilde Langer-Rühl** et «*Atemrhythmisch angepasste Phonation*» de **Horst Coblenzer**. L'exposé de Mme d'Alboni ainsi que les films ont provoqué des discussions intéressantes et l'envie de développer ces sujets plus tard. C'est ainsi que du cercle des participants le désir a été exprimé de se revoir prochainement. En effet nous nous sommes revus le 1er mai. Le thème de la discussion a été: «*soutien*» et «*Abspannen*». («*detente*»)

Notre prochaine rencontre aura lieu le 11 septembre.»

Frau Begert schreibt weiter:

«**N**icht mehr alleine zu sein mit seinen sängerisch-pädagogischen Fragen, das wäre sehr wohltuend, so äusserte sich eine Kollegin nach dem letzten Gruppenfachgespräch. Auch das gegenseitige Sich-kennen-lernen ist eine ganz primär spürbare gute Auswirkung. Ich bin gespannt, was sich in einem Jahr noch an Positiva beifügen lässt!»

Ich möchte die Kolleginnen und Kollegen aus anderen Regionen, die ich darauf angesprochen habe, herzlich bitten, doch einen Versuch eines solchen Treffens zu wagen. Schreibpapier und Briefumschläge stellt das Sekretariat selbstverständlich zur Verfügung, sowie es auch für organisatorische Fragen allgemeiner Natur gerne zur Verfügung steht. (Tel. 034/ 45'55'50). M. Kohler